

Die DAV-Versicherungen – Starke Partner am Berg

Wussten Sie schon, dass der Alpenverein auch im Ernstfall einspringt? Ihre Mitgliedschaft beinhaltet automatisch ein Grundversicherungspaket für Bergnotfälle. Darüber hinaus bietet der DAV weitere exklusive Zusatzversicherungen für Mitglieder.

BASIS – im Mitgliedsbeitrag enthalten

Alpiner Sicherheitservice (ASS)

Leistungen im Überblick

- pro Person & Ereignis: Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis 25.000 €
- Kostenerstattung der Heilkosten im Falle von bergsportbedingten Unfallverletzungen weltweit, ausgenommen Pauschalreisen außerhalb Europas und Expeditionen.
- 24 Stunden Notrufzentrale für alpine Notfälle: Telefon 0049 / 89 / 30 65 70 91
- Unfallversicherungsschutz: 5.000 € bei Unfalltod und 5.000 € für Bergungskosten; ab 20 % Invalidität bis zu 25.000 €
- Sporthaftpflichtversicherung bei Personen- und/oder Sachschäden bis zu 2.000.000 € je Versicherungsfall

ZUSATZ – weitere individuelle Versicherungsmöglichkeiten



Reiserücktritts- und Reiseabbruch-Versicherung

Leistungen im Überblick

- bei Rücktritt: Erstattung von bis zu 10.000 € Stornogebühren, Umbuchungskosten und Mehrkosten bei verspätetem Antritt der Reise
- bei Abbruch: Erstattung von nicht in Anspruch genommenen Leistungen, zusätzlichen Rückreisekosten und Nachreisekosten bei Reiseunterbrechung

Beitrag:
2,10 % vom Reisepreis pro Person



Auslandsreisekrankenversicherung (AKV)

Leistungen im Überblick

- Versicherungsschutz für beliebig viele Urlaubsreisen bis zu 42 Tagen
- weltweite Geltung, außer Heimatland
- Behandlung als Privatpatient im Ausland
- medizinisch sinnvoller Rücktransport
- keine Selbstbeteiligung

Jährlicher Beitrag
6 € Einzelpersonen
15 € Familie



DAV Reise-, Sport- und Freizeitschutz (RSF)

Zusatzversicherung für alle privaten Reisen (Dauer max. 60 Tage) und Freizeitaktivitäten (weltweit, ein ganzes Jahr lang) außerhalb des Bergsports

Leistungen im Überblick

- Auslandsreise-Krankenversicherung
- Sportgeräte-Schutzbrief
- Bergungskosten-Versicherung
- Notruf-Versicherung
- Gepäck-Versicherung
- Unfall-Versicherung

Jährlicher Beitrag
32 € Jugendliche
42 € Erwachsene
77 € Familien



Expeditionsversicherung (EXPS)

Der Expeditionsschutz gilt nur für die jeweils versicherte und vom DAV durchgeführte oder genehmigte Expedition bis zu einer Reisedauer von max. 93 Tagen.

Leistungen im Überblick

- Auslandsreise-Krankenversicherung inkl. Notruf-Versicherung
- Gepäck-Versicherung
- Bergungskosten-Versicherung
- Unfall-Versicherung

Beitrag
3 € je Reisetag/Person

Ein Wochenende auf der Falkenhütte



„Es war ein anstrengendes Wochenende, aber es hat sich gelohnt!“, so fiel das Resümee der Schülerinnen und Schüler des Werner-von-Siemens-Gymnasiums in München aus, die sich im Rahmen eines Projektseminars am aktiven Landschaftsschutz in den Alpen beteiligten. Am 7. Juli traf sich die Gruppe morgens am Hauptbahnhof und gelangte mit Zug und Bus in die Eng im Karwendel, wo Jochen Simon von der DAV-Sektion Oberland eine kleine Einführung in das Wochenende gab. Danach hieß es: „Bergauf und immer der Nase nach!“ Nach 2,5 Stunden kräftezehrender Wanderung kam die Vorhut der freiwilligen Helfer an der Falkenhütte an und erledigte erste Aufgaben.

Am Nachmittag ging es richtig an die Arbeit. Manch ein Seminarteilnehmer staunte nicht schlecht, als ihm bewusst wurde, wie viel Arbeit hinter dem Landschaftsschutz in den Alpen und dem Engagement des Alpenvereins steht. Vom Befüllen und Schieben der Schubkarren mit Kies über das Baumstämme-Schepsen bis hin zu Arbeiten für das Abfließen des Regenwassers – jeder gab sein Bestes, allen voran die Seminarleiterin und Lehrerin Frau Gsänger.

Die Schüler besserten einen Weg aus, der aus in der Nähe gewonnenem Kies besteht und alle zwei bis drei Meter von einem Holzquerbalken unterteilt ist. Letztere sorgen dafür, dass das Regenwasser das Erdreich nicht den gesamten Berg mit „runterspült“, und schützen somit vor Erosion. Herr Simon berichtete bei dieser Gelegenheit von den Erfolgen, die diese Methode in den letzten Jahren erzielte; so war es dem Alpenverein unter anderem gelungen, eine fast komplett durch Erosion abgetragene Fläche am Hang wieder herzustellen und vor Folgeschäden zu bewahren. Anderntags ging's in der Früh gleich tatkräftig weiter, und je länger die Seminarteilnehmer arbeiteten, desto sichtbarer wurden die Erfolge – auch wenn sie zwischenzeitlich durch einen rücksichtslosen Radfahrer leicht zurückgeworfen wurden, der mit seinem Gefährt den halben Kies auf der Wiese verteilte.

Ein wichtiger Punkt beim Landschaftsschutz ist aber auch, für die Schließung von Trampelpfaden zu sorgen, die einige Wanderer als Abkürzungen benutzen. Dadurch, dass diese Wege nicht ausgebaut sind, wird hier das Erdreich immer wieder belastet und ist nicht mehr vor Erosion geschützt. Dann braucht es nur noch einen Regenguss, und die Hälfte des Erdreichs wird den Berg hinabgeschwemmt. Gegen 12 Uhr war schließlich die letzte Fuhr Kies an ihrem Bestimmungsort angekommen, und die Gruppe fand sich zum Mittagessen auf der Falkenhütte zusammen. Um 13.30 Uhr ging es an den Abstieg in die Eng und von dort mit Bus und Zug zurück zum Münchner Hauptbahnhof und in den wohlverdienten Feierabend.

Die Teilnehmer des Seminars um Frau Gsänger möchten sich an dieser Stelle noch einmal beim DAV und ganz besonders bei Herrn Simon für die Möglichkeit bedanken, an diesem aufschlussreichen Wochenende teilzunehmen!

Stephan W.

DAVplus.de/aktuell

- ▶ Die beliebte Bergsteigersendung „**Bergauf bergab**“ im Bayerischen Fernsehen hat einen neuen Sendeplatz und wird nun immer alle zwei Wochen sonntags um 21.15 Uhr ausgestrahlt. – www.br.de/bergauf-bergab
- ▶ Der Deutsche Alpenverein hat unter dem Motto „Wir lieben die Berge!“ ein **neues Leitbild** verabschiedet, das für die kommenden zehn Jahre den Rahmen für Strategie, Ziele und Handeln vorgeben soll. – www.DAVplus.de/die_sektionen/positionen
- ▶ Der Hüttenwirt des Watzmannhauses, Bruno Verst, wurde für seine großen Verdienste um die Bergwacht Bayern mit dem Bergwacht-Edelweiß ausgezeichnet. – www.watzmannhaus.de
- ▶ Die JDAV hat ein Faltblatt zum Thema „**Baumschutz beim Slacklining**“ herausgegeben. Es ist in den Servicestellen der Sektionen München & Oberland sowie online unter www.machts-mit.de kostenlos erhältlich.
- ▶ Am 21. März veranstaltet die Katholische Akademie in Bayern um 18 Uhr einen Themenabend mit dem Titel „**Das Schmelzen der Gletscher – Klimawandel vor unserer Haustüre**“. – www.kath-akademie-bayern.de
- ▶ Am 9. April halten Bettina Haas und Nicolas Sinanis im Vhs-Zentrum Unterschleißheim ihren **Bildervortrag „Stubai – Hohe Hütten, Wilde Wasser“**. Im August findet der Vortrag dann auch noch direkt auf der Franz-Senn-Hütte in den Stubaier Alpen statt. – www.vhs-nord.de

Alpines Museum:

- ▶ Die aktuelle **Sonderausstellung „angesagt und aufgestiegen – Die Jugend des DAV“** ist noch bis zum 21. Juni 2013 zu sehen. Fragen, ausprobieren und mitmachen können Neugierige am 23. März um 14 Uhr. Am 5. April treffen sich von 10 bis 13 Uhr interessierte 7- bis 12-Jährige zur Veranstaltung „Von Bergfexen und Alpinkids“.



- ▶ Am 27. März sind die bekannten Höhenbergsteiger Kurt Diemberger und Oswald Oelz zu Gast und berichten von ihren Unternehmungen: „Unterwegs zwischen null und 8000“. – www.alpines-museum.de

Detaillierte Informationen, Versicherungsbedingungen usw. sowie die entsprechenden Faltblätter und Broschüren zum Herunterladen finden Sie unter www.alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen

Meistertitel, Podiumsplätze, Nachwuchstalente

Die Bilanz des Kletterteams München & Oberland 2012

Auch das Jahr 2012 war wieder voller schöner Überraschungen, was die Erfolge des Kletterteams München & Oberland betrifft. 160 Mal starteten Kletterathleten des Kletterteams auf offiziellen Landes-, Bundes- oder gar internationalen Wettkämpfen; 13 Siege auf Landeswettkämpfen wurden durch 3 Siege auf der Bundesebene ergänzt. In der Gesamtwertung standen zwei Deutsche und sechs Bayerische Meisterschaften zu Buche. Ein Deutscher Vizemeister- und sieben Bayerische Vizemeistertitel rundeten das sehr gute Jahresergebnis ab.



Einer der Höhepunkte im Jahr: die Münchner Stadtmeisterschaft

Foto: Mario Kost

Romy Fuchs und Alex Averdunk Bayerische Meister

Romy Fuchs vom Wettkampfkader 3 wurde in ihrem ersten Wettkampf auf der Landesebene auf Anhieb Bayerische Bouldermeisterin in der Jugend C. Alex Averdunk vom Wettkampfkader 2 wurde erwartungsgemäß ebenfalls Bayerischer Bouldermeister (Jugend B). An Monika Retschy geht in Bayern beim Bouldern kein Weg vorbei; sie konnte ihren Meistertitel auf bayerischer Ebene wieder einmal verteidigen und ist damit seit 2006 ungeschlagen.

Monika Retschy bouldert in die Weltspitze

Als beste deutsche Teilnehmerin auf dem Boulderweltcup im chinesischen Chongqing rutschte sie mit Platz 7 denkbar knapp an der Finalteilnahme vorbei und ließ dabei eine beachtliche Zahl von Weltspitzenkletterinnen hinter sich. Moni bewies mit drei weiteren hervorragenden Platzierungen auf den Weltcups in Wien (13.), Vail (15.) und München (13.), dass Chongqing keine Eintagsfliege war.

Auch Christoph Hanke ließ bei den Junioren international aufhorchen und schloss sein Jahresergebnis mit dem 9. Gesamtrang in der europäischen Juniorenwertung ab. Anfang Juli ging der erste Bayerische Vorstiegswettkampf in Rosenheim über die Bühne. Drei erste Plätze (Markus Herdieckerhoff/Junioren/Wk 1, Alex Averdunk/Jugend B, Romy Fuchs/Jugend) wurden erklettert. Beim zweiten Bayerischen Vorstiegswettkampf freuten sich gleich vier Klettertea-

mer auf dem obersten Stockerlplatz (Steffen Hilger/Junioren, Pema Sherpa/Jugend A/Wk 2, Patrick Höfling/Jugend B/Wk 2, Romy Fuchs/Jugend C). Im Sommer holte sich Monika Retschy auf dem letzten Deutschen Boulder Cup in Überlingen bei den Damen erwartungsgemäß den Tagessieg ab und wurde damit Deutsche Boulderweltmeisterin. Der internationale Saisonhöhepunkt fand aber erst im September mit der Weltmeisterschaft in Paris statt, wo Moni Retschy mit Platz 12 ihre Stellung unter den Weltspitzenkletterinnen weiter ausbaute und damit das erste Kletterteammittglied seit fast 10 Jahren ist (wer erinnert sich noch an die großen Erfolge von Amelie & Nicola Haager nach der Jahrtausendwende?), das bei internationalen Erwachsenenwettkämpfen vorne mitmischte.

Flo Wientjes und Chris Hanke Deutsche Meister Jugend A und Junioren

Im Oktober setzte sich die nationale Vorstiegsserie mit dem Cup in Ingolstadt fort. Hier siegten Florian Wientjes in der Jugend A und Christoph Hanke bei den Junioren. Zwei Wochen später wurde die nationale Serie im rheinland-pfälzischen Frankenthal abgeschlossen. Florian Wientjes holte sich mit dem Tagessieg verdient den deutschen Meistertitel in der Jugend A.

Christoph Hanke wurde ebenfalls wie erwartet Deutscher Meister in der Juniorenklasse.

Drei weitere Bayerische Meistertitel

Nun stand nur noch das Bayerische Vorstiegssfinale Anfang Dezember in Regensburg aus. Hier starteten 17 Athleten von München & Oberland. 3 Tagessiege (Alex Averdunk/Jugend B, Florian Wientjes/Jugend A, Sammy Adolph/Junioren/Wk 1) waren das stolze Ergebnis des Kletterteams. Damit standen auch die Bayerischen Meister (= Gesamtwertung) im Leadklettern fest: Romy Fuchs holte sich in ihrem ersten offiziellen Wettkampfsjahr als kleinste Teilnehmerin nach dem Bouldermeistertitel auch noch den Vorstiegsmeistertitel in der Jugend C. Denselben Doppelsieg errang souverän Alex Averdunk in der Jugend B. Den dritten Meistertitel im Vorstieg erkämpfte der Münchner Stadtmeister Markus Herdieckerhoff bei den Junioren für München & Oberland.

Resümee

Die Wettkämpfe auf der bayerischen und nationalen Ebene verliefen ähnlich erfolgreich wie in der vergangenen Saison. Nach 8 Jahren differenziertem Fördersystem inklusive der drei Wettkampfkader bei München & Oberland festigten einzelne Talente auf der hart umkämpften internationalen Ebene ihre Position. Das Fördersystem von München & Oberland gibt den Kletterteammittgliedern eine einmalige Chance, an die internationale Weltspitze anzuschließen. Dazu bedarf es der außergewöhnlichen Erfolgskombination aus Trainingsfleiß und Naturtalent. Die ältesten Mitglieder des Kletterteams, die bei München & Oberland „groß“ wurden, engagieren sich außerdem auf vielfältige Weise, sei es als ehrenamtliche Helfer bei Kletterevents, als FSJler oder als bestens ausgebildete Trainer im Kletterteam. Sollten die Olympischen Spiele um den Individualsport Klettern erweitert werden, sind die Sektionen München & Oberland mit dem Kletterteam schon heute bestens aufgestellt.

Nils Schützenberger

DAV-Haus Spitzingsee – ein Stützpunkt für alle Fälle



Seit Ende 2010 steht es unseren Mitgliedern zur Verfügung – das DAV-Haus Spitzingsee. Allerhöchste Zeit, es einmal genauer vorzustellen: Das DAV-Haus Spitzingsee liegt oberhalb des gleichnamigen Sees kurz hinter der Abzweigung vom Spitzingsattel in Richtung Kurvenlift. Beim Stichwort „Spitzing“ wird bei dem einen oder anderen gleich ein Film ablaufen: War das nicht die Gegend, wo man „alles“ machen kann, was draußen Spaß macht? Richtig! Es wird so nah vor den Toren Münchens wohl kaum einen besseren Stützpunkt für Outdoor-Narrische geben: Ob Wandern, Klettern, Biken, Schwimmen, Rollerbladen, Grillen, Chillen im Sommer, oder Skifahren, Skitourengehen, Schneeschuhwandern, Langlaufen, Schlittschuhlaufen und Rodeln im Winter – all diese Aktivitäten stehen hier zur Auswahl. Im Winter betreiben wir am DAV-Haus Spitzingsee eine eigene LVS-Trainingsanlage – besser und realitätsnäher als hier lässt sich die Verschüttensuche nicht üben. Das DAV-Haus Spitzingsee liegt einfach mittendrin und erfreut sich deshalb stetig wachsender Beliebtheit bei allen Altersgruppen. Grillplatz, Volleyballfeld und viele kleine Details vor Ort lassen bestimmt keine Langeweile aufkommen!

Falls Sie einfach mal „nur“ in der Sonne liegen wollen: Die große südseitige Terrasse bietet einen herrlichen Blick auf Spitzingsee, Jägerkamp und Sutzen und der nagelneue Spielplatz sorgt mit Sicherheit dafür, dass die Kleinen ihren Spaß (und die Großen ihre Ruhe) haben. Mit 91 Schlafplätzen ist das DAV-Haus Spitzingsee das größte Selbstversorgerhaus der Sektionen München und Oberland. Die gemütlichen Zimmer sind mit einem bis sechs Betten ausgestattet und verfügen jeweils über eigene Waschbecken. Frische Bettwäsche ist im Übernachtungspreis inklusive. Drei gemütliche Gasträume mit Blick auf den Spitzingsee laden zum gemütlichen Verweilen ein. Ferner gibt es zwei gut ausgestattete Seminarräume (jeweils mit separatem Zugang), womit dieser Stützpunkt nicht nur für den Kursbetrieb der Sektionen bestens geeignet ist, sondern unter der Woche auch von Schulklassen und Seminargruppen gerne genutzt wird. Einen ganz besonderen Status hat das DAV-Haus Spitzingsee, sobald es um so elementar wichtige Dinge wie das Essen geht: Für alle Selbstversorger haben wir eine großzügige, moderne Küche mit allem, was das Herz der Kochfans begehrt, eingerichtet. Hier kann an sechs Kochstellen gleichzeitig gebrutzelt, gebraten oder gedünstet werden. Für alle Kochmuffel und Freunde guter Küche bieten wir im DAV-Haus Spitzingsee einen ganz besonderen Service: Lassen Sie sich doch einfach bekochen! Vom Brot- und Semmelservice über ein opulentes Frühstück bis hin zur Vollpension bieten unsere bewährten Pächter Ute Werner und Uwe Gruber (den meisten von der Albert-Link- und der Schönfeldhütte bekannt) gemeinsam mit Melanie Feiler einen erstklassigen Service, den

Sie nach Lust und Laune buchen können und der selbstverständlich auch für größere Feiern zur Verfügung steht. Unsere Pächter bieten ihnen zudem einen kleinen Hofladen mit Dingen des täglichen Bedarfs und ein reichhaltiges Getränkeangebot – Kistenschleppen ade! Mit der Bushaltestelle fast vor der Haustür ist das Haus öffentlich erstklassig angebunden. Mit dem Auto ist es von München rund eine Stunde und damit auch nicht viel weniger als mit Bayerischer Oberlandbahn (Haltestelle Fischhausen/Neuhaus) und Bus (Haltestelle Spitzingsattel). Na, auch neugierig geworden? Besuchen Sie uns doch mal unter www.dav-haus-spitzingsee.de, oder schauen Sie einfach mal vorbei!

Thomas Gesell



Arktische Wunderwelt auf Skis

Fantastische Erlebnisse und Gipfelbesteigungen in traumhafter arktischer Bergwelt!

Grönland

Skitouren-Reise
31.03. – 14.04.13

Karale Ski Haute Route
21.04. – 07.05.13

Spitzbergen

Durchquerung Atomfjella
21.04. – 05.05.13

Haute Route Oskar II Land
26.05. – 09.06.13

Infos: www.berg-welt.ch/skitouren-reisen
Persönliche Beratung: Tel. +41 33 439 30 15

genussvolle berg-reisen weltweit

bergwelt

erleben • entdecken • erholen



GROSSER FRÜHJAHR-ALPINFLOHMARKT

für Alpenvereins-Mitglieder der Sektionen München & Oberland

Samstag, 4. Mai 2013, von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

im Feierwerk, Hansastr. 39–41, 81373 München (www.feierwerk.de)

Einzelheiten zur Organisation unter www.DAVplus.de/flohmarkt und in den Servicestellen



Die Sektionen München & Oberland bieten zum 1. September 2013 je einen



Ausbildungsplatz

zum/zur

Sport- und Fitnesskaufmann/-frau

Berufsbild: Sport- und Fitnesskaufleute sind Dienstleistungskaufleute, die durch ihre vielfältigen Aufgaben in betriebswirtschaftlicher, organisatorischer und kundenorientierter Hinsicht zu einem reibungslosen Sportbetrieb beitragen. Ihre Tätigkeit als Betreuer in Vereinen, Verbänden, Sport- und Fitnessanlagen, Freizeitparks oder Sportämtern macht sie zu Vermittlern zwischen spezialisierten Sportanbietern und den Mitgliedern bzw. Sponsoren und Interessenten.

Die Ausbildung dauert 2–2,5 Jahre. Als Voraussetzung bringen Sie einen Realschulabschluss oder ein Abitur mit und haben zum Zeitpunkt des Ausbildungsbeginns das 18. Lebensjahr vollendet. Wichtig ist auch Ihre Freude an Ihrem persönlichen Hobby Bergsteigen, Sportklettern etc. Näheres unter www.DAVplus.de/ausbildung

Die Sektion Oberland bietet zum 1. September 2013 einen



Ausbildungsplatz

zum/zur

Fachinformatiker/-in Systemintegration

Als Fachinformatiker/-in Systemintegration sorgen Sie gemeinsam mit uns für die Weiterentwicklung unserer IT-Umgebung. Die Ausbildung reicht vom individuellen Anwendersupport über Computer-, Telefonie-, Server- und Netzwerksysteme bis hin zur Beschaffung von Software und Hardware.

Sie besitzen erste Grundkenntnisse in den Bereichen Netzwerk, Standort-Verbindungen, VOIP und virtuelle Umgebungen. Darüber hinaus haben Sie Spaß am Umgang mit Menschen. Wenn eine ausgeprägte Servicebereitschaft für Sie selbstverständlich ist, sind Sie bei uns genau richtig. Zuverlässigkeit und sorgfältiges Arbeiten runden Ihr Profil ab.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Als Voraussetzung bringen Sie einen Realschulabschluss oder ein Abitur mit und haben zum Zeitpunkt des Ausbildungsbeginns das 18. Lebensjahr vollendet. Wichtig ist uns auch, dass Sie sich mit den Zielen des Deutschen Alpenvereins identifizieren können. Näheres unter www.DAVplus.de/ausbildung

Die Sektionen München und Oberland suchen zum 1. September 2013



junge motivierte Kletterinnen/Kletterer für ein

Freiwilliges Soziales Jahr im Sport

Aufgabenschwerpunkte:

Abhalten von Klettertrainings für Kinder und Jugendliche, Koordinierung des Wettkampfbereichs, Durchführung von Freizeiten im Rahmen des Jugendprogramms, Unterstützung bei der Organisation der Münchner Stadtmeisterschaft, Unterstützung der Jugendgruppenarbeit und Koordinierung der Jugendleiter, Mitwirkung im operativen Betrieb zweier großer Kletteranlagen, Mithilfe in der Servicestelle.

Voraussetzungen sind Volljährigkeit, eine abgeschlossene Schulausbildung, Computergrundkenntnisse, Erfahrungen in der Jugendarbeit und ein Kletterkönnen im 7. Schwierigkeitsgrad. Näheres unter www.DAVplus.de/fsj

Einladung zum Mitgliederabend

mit Mitgliederversammlung 2013 der Sektion München des DAV e.V. im Augustinerkeller, Arnulfstr. 52, 80335 München

am Montag, den 29. April 2013, 17:30 Uhr

Einlass ab 16:30 Uhr.

Persönliche Begrüßung und Verleihung des Ehrenzeichens für 60-, 70-, 75- und 80-jährige Mitgliedschaft

Für musikalische Umrahmung ist gesorgt

Tagesordnung

1. Festakt mit Ehrung und Ansprache an die Jubilare (17:30 Uhr) Verlesung der Namen sowie Ehrung und Verabschiedung langjähriger ehrenamtlicher Mitarbeiter
2. Das Vereinsjahr in Bildern, Jahresbericht des Vorstands (ab ca. 18:30 Uhr)
3. Rechnungsbericht 2012
4. Rechnungsprüfungsbericht
5. Entlastung des Vorstands
6. Nachwahlen zu den Leitern der Abteilungen und Gruppen, den Referenten für Wegegebiete und Selbstversorgerhütten und den Rechnungsprüfern
7. Haushaltsvoranschlag 2013
8. Mitgliedsbeiträge ab 2014

Eintritt für Mitglieder unter Vorlage des gültigen Mitgliederausweises

SEKTION OBERLAND des DAV e.V.

Tal 42, 80331 München, Tel. 290 70 90

Einladung zur Mitgliederversammlung 2013

im Augustinerkeller, Arnulfstr. 52, 80335 München

am Dienstag, den 07. Mai 2013, 19:00 Uhr

mit einem alpinen Kurzvortrag

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht 2012 mit Bildern
2. Jahresrechnung 2012
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Danksagungen und Ehrungen
6. Zuwahlen zu Vorstand, Beirat, Ehrenrat und Rechnungsprüfern
7. Mitgliedsbeiträge ab 2014
8. Haushaltsvoranschlag 2013

Eintritt für Mitglieder unter Vorlage des gültigen Mitgliederausweises

**LUST AUF BERGE?
AUSRÜSTUNG GIBT ES**

→ ZUM AUSLEIHEN ...



z. B.	Mitglieder	Nichtmitglieder
Bergsteigerschutzhelm	2,00 €	4,00 €
Klettersteigbremse	2,50 €	5,00 €
Kletter-Basisset	3,50 €	7,00 €
Hüftgurt	2,50 €	5,00 €
GPS-Gerät	3,00 €	6,00 €
Biwaksack	1,50 €	3,00 €
Teleskop-Stöcke	2,00 €	4,00 €

Wo? Im Ausrüstungsverleih der DAV-SERVICESTELLEN

am ISARTOR im Globetrotter (S-Bahn Isartor im UG, U-Bahn Marienplatz, Tram, Bus, Tiefgarage im Haus) Isartorplatz 8–10, 80331 München

am HAUPTBAHNHOF (U-/S-Bahn, Tram, Bus Hauptbahnhof) Bayerstr. 21, 5. OG, Aufgang A, 80335 München

in GILCHING im DAV Kletter- und Boulderzentrum (S 8, Station Gilching-Argelsried) Frühlingstr. 18, 82205 Gilching

→ UND ZU KAUFEN



	Mitglieder	Nichtmitglieder
AV-Karten	5,95 €	9,80 €
Erste-Hilfe-Apotheke Bergsport	22,80 €	22,80 €
GPS-Gerät eTrex 30 mit SD-Karte	299,00 €	349,00 €
GPS-Gerät Montana 600 mit SD-Karte	499,00 €	599,00 €
Hüttenschlafsäcke ab	12,80 €	12,80 €

Wo? In den Shops der DAV-SERVICESTELLEN am ISARTOR im Globetrotter, am HAUPTBAHNHOF und am MARIENPLATZ im Sporthaus Schuster



Wirklich abseits!

Auf der „Grande Traversata delle Alpi“ durch den Wilden Westen der Alpen



Zugegeben, will man die gesamte Traversata vom Schweizer Nufenenpass bis hinunter nach Nizza an einem Stück gehen, braucht man Zeit. Genau genommen 60 Tage. Aber es geht auch in kleinen Abschnitten ab zehn Tagen – in fünf abgestimmten Etappen mit Gepäcktransport und kompetenter Führung. Ausgezeichnet mit der „Goldenen Palme“ von GEO-Saison! Die Grande Traversata delle Alpi, kurz GTA

genannt, ist eine der abenteuerlichsten Alpen-durchquerungen, da sie nur schwer zugängliche, von der Entvölkerung am meisten betroffene Alpentäler berührt. Vom Schweizer Nufenenpass, dem Übergang vom Wallis ins Tessin, geht es mit gewaltiger Viertausender-Kulisse auf alten Saumwegen durch den italienischen Westalpenbogen bis hinunter ans Mittelmeer, über 900 Kilometer Alpenerlebnis pur. Seit der Industrialisierung kämpfen die „vergessenen“ Alpentäler der italienischen Region Piemont mit Abwanderung. Um dieser negativen Entwicklung entgegenzuwirken, wurde im Jahr 1979 die GTA geboren und somit die alten Verbindungspfade zwischen den Tälern wiederbelebt. Der Wandertourismus gibt den Dorfbewohnern in den Tal-schlüssen wieder einen Anreiz zum Bleiben, fördert Investitionen in neue Infrastrukturen und integriert einzigartige Naturerlebnisse mit wirklich sanftem und ökologischem Tourismus.

Damit schenkt die GTA dem Wanderer nicht nur einmalige Landschaftserlebnisse, sondern auch eine faszinierende kulturelle Vielfalt. Ein wirklich abenteuerliches Bergerlebnis ist garantiert – ob in einzelnen Etappen oder in der Gesamtheit. Und auf ausgetretenen Pfaden wandert man hier sicher nicht!

Infos unter: www.dav-summit-club.de
Buchungscode: AQGTA und AQGTA (1 bis 5)
Termin: ab 29.6. bis Ankunft Nizza 18.08.2013 mit Gepäcktransport
Etappe 1, ab 29.6.2013: Vom Nufenenpass zum Ortasee. Preis: 1050 €
Etappe 2, ab 7.7.2013: Vom Ortasee zum Aostatal. Preis: 1190 €
Die ganze GTA komplett in 60 Tagen zum Sonderpreis ab 5490 €

Joachim Chwaszcza

Bergspezialisten im Austausch

Der HANWAG-Langzeit-Schuh-test in Kooperation mit den DAV-Sektionen München & Oberland

Seit zwei Jahren kooperieren die Sektionen München & Oberland mit dem bayerischen Bergschuster Hanwag. In diesem Jahr starteten die beiden Bergspezialisten ein neues Projekt: den Langzeit-Schuh-test.

20 Fachübungsleiter erhielten für den Einsatz bei ihren geführten und privaten Touren den Hanwag-Bergstiefel »Friction GTX®« mit der Bitte um ihre fundierte Meinung zum Schuh. Das gesammelte Feedback der Tester fließt in die Produktentwicklung bei Hanwag mit ein.

Vielseitiger Einsatz bei jedem Wetter

Der »Friction GTX®« ist ein leichter, aber dennoch sehr stabiler Bergstiefel, der speziell für den Einsatz im weglosen Gelände, für alpine Klettereien und Klettersteige, Gletscher sowie kombinierte Touren konzipiert ist. Und genau in diesem breiten Spektrum setzten die Schuhtester ihn auch ein: Von der anspruchsvollen Wanderung bis hin zur Hochtour und Klettereien bis zum III. Grad konnte der Stiefel überzeugen – und das bei allen

Wetterbedingungen. Die zusätzliche Kälteisolation für Eis und Schnee wurde positiv bewertet und von den Testern auch an warmen Tagen nicht als störend empfunden.

Passform

Fast alle Tester waren mit der Passform sehr zufrieden und fanden den Schuh mit seinem schmalen Kletterleisten äußerst bequem. Auch die Schnürung, die mittels Klemmhaken eine getrennte Schnürung von Vorfuß und Schaftoberteil erlaubt, kam gut an. Leider gab es aber auch



ein Paar Füße, zu denen der Stiefel anatomisch nicht passte: „Ich hatte zwar meine angepassten Einlegesohlen drin, aber die Passform ist nicht optimal für mich und hat mich beim Abstieg ein bisschen gequält“, so eine Testerin.

Sohle

Geteilte Meinungen gab es zur Sohlensteifigkeit. Für eine noch bessere Kraftübertragung beim Einsatz von Steigeisen ist in der Brandsohle des »Friction GTX®« eine Versteifungseinlage eingearbeitet. Diese macht den Schuh stabiler, vor allem für Klettereien und im schrofigen Gelände. Dort konnte der Schuh alle Tester überzeugen. Bei langen Zu- oder Abstiegen empfanden manche Probanden diese Versteifung als etwas störend, da die Abrollbewegung eingeschränkt wird. Das grobe, extrem stabile Gummiprofil der Laufsohle für guten Grip hingegen überzeugte alle Fachübungsleiter, auch in Eis und Schnee.

Verschleiß

Leider gab es bei der Testaktion auch ein paar wenige Schäden am

Material. So löste sich bei einem Stiefel der Geröllschutzrand, und an der Schwachstelle drang Wasser ein, während bei einem anderen Schuh eine Lasche der Schnürung ausriss. Hanwag äußert sich dazu folgendermaßen: „Diese Materialbeziehungsweise Verarbeitungsfehler entsprechen keinesfalls unseren hohen qualitativen Ansprüchen. Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten und werden die Schuhe natürlich kostenfrei reparieren oder – falls nötig – austauschen.“

Fazit

Der »Friction GTX®« zeichnet sich v. a. durch seine Steifigkeit bei gleichzeitig guter Passform und geringem Gewicht aus. Er konnte die Tester bei unterschiedlichsten Touren überzeugen und wurde sehr geschätzt: „Ich war super zufrieden mit dem Schuh, hatte ihn fast immer an und habe ihn auch einigen Kursteilnehmern empfohlen“, lautet das stellvertretende Feedback eines Testers.

Bastian Jung

Neue junge Wandergruppe „Luft nach oben“

Ab Frühjahr 2013 können sich junge Wanderbegeisterte im Alter zwischen 20 und 35 der neu gegründeten Wandergruppe für junge Erwachsene – „Luft nach oben“ – anschließen. Das vielfältige Angebot umfasst neben einfachen Wanderungen für Einsteiger auch schwierige bzw. Mehrtagestouren für Fortgeschrittene.



Im Fokus stehen das zwanglose Miteinander, der Respekt vor der Natur und last but not least der Spaß an und vor allem in den Bergen. Es geht in erster Linie auch darum, dass sich junge Bergbegeisterte kennenlernen und die gemeinsame Leidenschaft miteinander teilen können. Nach der Schneeschmelze sollen die ersten Touren im späten Frühjahr starten. Wer sich informieren möchte, kann dies auf www.DAVplus.de/luft-nach-oben tun oder schaut am besten persönlich beim Stammtisch-Treff im

Kriechbaumhof vorbei (Termine des Stammtischs und erste Touren siehe Internetauftritt). Gruppenleiterin: Stefanie Dobler, Kontakt: info@luft-nach-oben.de Stefanie Dobler

AGUSSO

– Arbeitsgemeinschaft alpiner Umweltschutz der Sektion Oberland des DAV

Die „Agusso“ gibt es nun schon seit über 30 Jahren als Naturschutzgruppe im DAV. Haben die Gründungsmitglieder erfolgreich gegen Straßenbauprojekte in ökologisch sensiblen alpinen Regionen gekämpft, sind wir derzeit vor allem mit der Eindämmung und Vorbeugung von Erosionsschäden an Wanderwegen beschäftigt. Arbeitseinsätze im Schutzwald, ökologische Energieversorgung von Hütten und die Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzgruppen im Alpenraum stehen ebenso auf unserem Programm.

Wir sind derzeit eine recht kleine Gruppe, die neue Mitglieder gut gebrauchen kann. Wer in seiner Freizeit gern auch mal mit Spitzhacke und Schubkarre in den Bergen unterwegs ist und Ideen für neue Projekte verwirklichen will, kann bei unseren monatlichen Treffen einfach vorbeischauen. Vor Kurzem haben die langjährigen Gruppenleiter Jochen Simon und Richard Preis ihre Funktion an Stefanie Schneider übergeben. Stefanie ist seit fast drei Jahren Mitglied der Agusso und will dazu beitragen, dass unsere bestehenden Projekte weitergeführt und neue verwirklicht werden. Unsere Einsätze in den Bergen sind nicht immer nur harte Arbeit. Zeit für ein erfrischendes Bad im See oder das gesellige Beisammensein am Abend auf der Hütte bleibt auf jeden Fall.

Infos und Kontakt:

www.agusso.de
www.facebook.com/AGUSSO.DAVSO
Gruppenleiterin: Stefanie Schneider, Kontakt: stefanie.1.schneider@web.de
Treffen: 1. Montag im Monat, 18.30 Uhr, Geschäftsstelle im Tal 42, 4. Stock



Landkreissieger im Wettbewerb „bayerische Küche“

Urthalerhof

Täglich von 10-24 Uhr geöffnet Warme Küche von 11.30-22.00 Uhr durchgehend
WIRTSCHAUS & HOFLAD'N
Bayerische Schmankerlküche - eigene Landmetzgerei

Gut, Bayerisch, Urthalerhof

Der Urthalerhof ist ein echtes bayerisches Wirtshaus das viel Wert auf Tradition und Gemütlichkeit in der heimeligen Wirtsstüb'n legt. Die Wirtsleute Luggi und Rita Käser verstehen es ihre Gäste zu verwöhnen. Die Köchin, Rita Käser, legt besonderen Wert auf Frische und beste Zutaten, wenn möglich aus der Region. In der bayerischen Schmankerlküche vom Urthalerhof werden alle Soßen, Suppen, Beilagen, Gemüse und Salate täglich selbst hergestellt ohne Zusatz von Konservierungs- u. Geschmacksstoffen.

Ein besonderer Genuss ist das Bauerngeräucherte, roh und gekocht sowie die Wurst- und Fleischspezialitäten aus der hofeigenen Metzgerei. Das Beste vom Besten ist das Fleisch von den echten Weideochsen des Urthalerhofes. Soviel Mühe um den Gast wird belohnt: Von der Brauerei HB München gab's die Auszeichnung „bestes Wirtshaus“. Zusätzlich wurde der beliebte Gasthof noch



Landkreissieger im Wettbewerb „Bayerische Küche“ vom Bayerischem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Dies beweist: Qualität setzt sich durch.

Der Urthalerhof in Sindelsdorf bietet zu jeder Jahreszeit eine Menge Spass und Abwechslung für Groß und Klein. Hochzeiten, Geburtstags-, Familien-, Weihnachtsfeiern, Lagerfeuer, Kutschfahrten, Ponyreiten und vieles mehr.

Softlad'n

Bauerngeräuchertes nach alten Rezepten eingesurt und geräuchert, Wacholderschinken, Saftschinken, Rinderschinken, Hausmacherwurst, Bauernbrot uvm.



Fleisch vom Weideochsen gut abgegangen und gereift, Getreidegefüttertes Schweinefleisch, Milchkalbfleisch ohne Zufütterung von Kraftfutter, Antibiotika usw.

Geschenkideen

- Restaurantgutscheine - Presentkörbe
- Kutschfahrten bis 30 Personen
- Schlepperfahren ab 14 Jahren



82404 Sindelsdorf - Urthal 4 - Telefon (0 88 56) 20 03